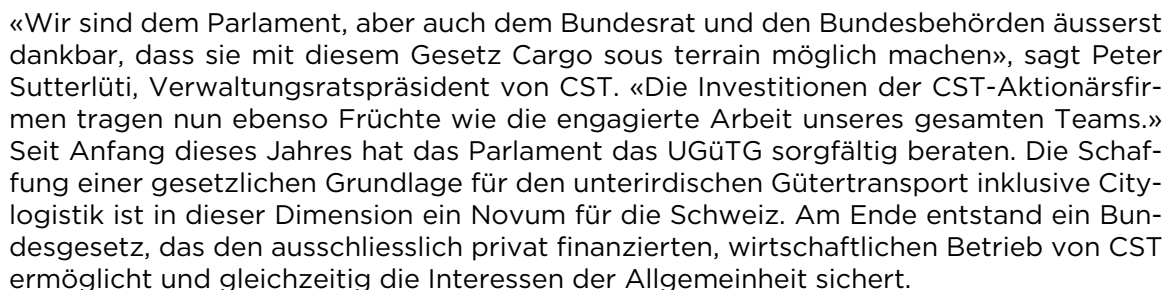


Basel, 17. Dezember 2021

National- und Ständerat haben heute in der Schlussabstimmung beide endgültig Ja gesagt zum Bundesgesetz über den unterirdischen Gütertransport (UGüTG). Damit erhält das Generationenprojekt Cargo sous terrain (CST) seine gesetzliche Grundlage. Die zentrale Voraussetzung für die Investition von weiteren 100 Mio. CHF für die Planung der ersten Teilstrecke Härkingen/Niederbipp-Zürich ist nun gegeben.



Die Aktionärsfirmen, die Leitungsgremien und die Mitarbeitenden der CST AG sind den Parlamentarierinnen und Parlamentariern dankbar für die konstruktive und effiziente Behandlung des Gesetzes. Gerade auch die kritischen Stimmen im Gesetzgebungsprozess

haben dazu beigetragen, das Bewusstsein für die berechtigten Anliegen der unterschiedlichen Interessengruppen zu schärfen. CST wird diese Anliegen in der weiteren Planung aufnehmen und sicherstellen, dass bei der Realisierung ein fairer, lösungsorientierter Interessenausgleich im Zentrum steht. Mit den Mitteln, welche die vorgesehene Plangenehmigung des Bundes der CST AG bietet, wird diese sorgsam umgehen.

Die CST AG wird nun ihre Strukturen anpassen, damit diese den Anforderungen des gesetzlichen Planungs- und Bewilligungsprozesses entsprechen. Dazu übernimmt ab Februar 2022 Dominik Cajochen die neue Funktion als Gesamtprojektleiter Betrieb und Markt, während die Gesamtprojektleitung Bau und Technik bei Klaus Juch verbleibt. Die Hauptinvestoren bringen nun die seit längerem vertraglich zugesagten 100 Mio. CHF ein, um die Planung des Gesamtlogistiksystems bis zur Baubewilligungsreife voranzubringen. Bis 2025 soll die Planung der ersten Teilstrecke von Härkingen-Niederbipp nach Zürich abgeschlossen sein. Dazu gehört eine enge Abstimmung mit den beteiligten Kantonen und Gemeinden im Rahmen des Sachplans und der Richtplanverfahren, um die Mitwirkung der aller Instanzen sicherzustellen. 2026 beginnt der Bau der ersten Teilstrecke, welche 2031 in Betrieb geht.

Neue Schweizer Investments und Citylogistik-Projekte

Zu den über 80 Aktionärsfirmen gesellen sich zwei neue Hauptinvestoren aus der Schweiz. Es sind dies die Helbling Gruppe, Zürich, und BG Ingenieure und Berater, Lausanne. Beide bringen wertvolles technisches und planerisches Wissen mit.

BG Ingenieure und Berater wurde 1954 in der Schweiz gegründet und bietet als international anerkanntes Ingenieur- und Beratungsunternehmen weltweit gefragte Spitzenkompetenz in den Bereichen Infrastruktur, Umwelt, Hochbau und Energie. Die Firma wird bei CST ihr Fachwissen zu Logistiksystemen einbringen. «Das von CST entwickelte Konzept überzeugt die BG-Gruppe. Zusammen mit anderen privaten Akteuren werden wir direkt an der Zukunft des Güterverkehrs in der Schweiz arbeiten, im Sinne von Nachhaltigkeit und Innovation, die bei BG Ingenieure und Berater seit Jahren bereits im Zentrum stehen», sagt Pierre Epars, der im CST-Verwaltungsrat Einsitz nehmen wird.

Die international tätige Helbling Unternehmensgruppe bietet Kompetenzen im Engineering und Consulting. Diese einzigartige Kombination von Kompetenzen ermöglicht es der Helbling Gruppe, Unternehmen von der Produktinnovation bis zur Produktentwicklung als auch bei gesamtunternehmerischen Entscheiden vollumfänglich zu unterstützen. «Das visionäre Zukunftsprojekt Cargo sous terrain ist im Kern des Dienstleistungsangebots im Leistungsverbund unserer vier Unternehmen der Helbling Gruppe, und reiht sich ein in unsere Vision, nachhaltige Innovation für eine lebenswerte Zukunft zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund sind wir begeistert, mit unserem Engagement zum Erfolg von CST beizutragen», erläutert der designierte CST-Verwaltungsrat Christian Péclat.

In den letzten Monaten startete CST zudem den Betrieb der eigenen Citylogistik in Zürich und Basel. Für die Transporte der letzten Meile in den Städten arbeitet CST mit mehreren Logistikunternehmen zusammen. Auch bei der Entwicklung der Citylogistik steht das erfolgreiche Prinzip der «kollaborativen Innovation», in Kombination mit Digitalisierung und Nachhaltigkeit, im Zentrum.

Weitere Informationen für die Medien

Peter Sutterlütli, Verwaltungsratspräsident CST AG
Tel. 079 300 06 79, peter.sutterlueti@cst.ch

Patrik Aellig, Kommunikation CST AG
Tel. 078 764 13 88, patrik.aellig@cst.ch

www.cst.ch

CST – Für Lebensqualität

Cargo sous terrain (CST) stellt einen emissionsfreien und klimaneutralen Lieferverkehr sicher und wird als nachhaltiges Gesamtlogistiksystem ein wichtiger Teil des Schweizer Logistikalltags und der Versorgung von Handel, Industrie und Bevölkerung werden. Mit CST erhält die Schweiz ab 2031 ein privat finanziertes und automatisiertes Gesamtlogistiksystem, das für pünktliche Warenlieferungen sorgt sowie die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und die hohe Lebensqualität der Schweizer Bevölkerung nachhaltig gewährleistet. Für die öffentliche Hand entstehen durch CST keine finanziellen Lasten. CST transportiert und verteilt kleinteilige Güter laufend und zuverlässig. Das Rückgrat des Systems bildet ein im Endausbau 490 Kilometer langes Tunnelsystem von Genf bis St. Gallen und von Basel nach Luzern mit einem zusätzlichen Ast, der Bern mit Thun verbindet. Das CST Citylogistik-System knüpft nahtlos an den gebündelten Tunnelzugang zu den Städten an und nutzt Synergien in der oberirdischen Ver- und Entsorgung. Es entlastet die Städte um bis zu 30 Prozent des Lieferverkehrs und 50 Prozent der Lärmemissionen. Das ausschliesslich mit erneuerbarer Energie betriebene System CST ist ökologisch signifikant besser als der konventionelle Transport. Gegenüber heutigen Strassentransporten resultieren bis zu 80 Prozent CO₂-Einsparung pro transportierte Tonne Güter. Das 1. Teilstück von Härkingen nach Zürich spart jährlich 40'000 Tonnen CO₂-Äquivalente ein.